

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

№ 150.

Dienstag den 31. Mai

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

253. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Deutscher Turner-Marsch Stasny.
2. Ouverture zu „Tantalusqualen“ Suppé.
3. Long ago, Paraphrase Voigt.
4. J-Tupferl-Polka aus „Prinz Methusalem“ Joh. Strauss.
5. Septett und Finale aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
6. Ouverture zu „Don Juan“ Mozart.
7. Militaria-Walzer Hertel.
8. Fantasie über russische Lieder Schreiner.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capella.
Königsberg-
Farnseicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

254. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr

1. Ouverture zu „Der Haidenschacht“ F. v. Holstein.
2. Zwiegespräch aus der italienischen Liebes-
novelle H. Hofmann.
3. Leitartikel, Walzer Joh. Strauss.
4. La belle Amazone, Characterstück Löschhorn.
5. Vorspiel zu „Lohengrin“ Wagner.
6. Finale (III. Akt) aus „Oberon“ Weber.
7. Vox populi, Potpourri Conradi.
8. Stenographisch, Schnell-Polka Stasny.

Feuilleton.

Die Nase.

Herr Sophus Schack, Major in der dänischen Armee und Historienmaler, der auf seinen grossen Reisen alle möglichen Völkern gesehen und studirt hat, hat ein interessantes Buch veröffentlicht unter dem Titel: „Die Physiognomie beim Menschen und Thiere in ihren Beziehungen zu dem Ausdruck der Regungen und Gefühle.“ Nachdem er die anderen Gesichtstheile Augen, Stirne, Mund und Ohren, nach deren physiognomischer Bedeutung ausführlich besprochen, wendet er sich zur Nase, welcher er eine grosse Bedeutung bei der Beurtheilung der physischen und moralischen Natur des Individuums beilegt. Nach ihm steht die Grösse der Nase gewöhnlich im Zusammenhang mit der Entwicklung — der Lunge und der Brust. Darum gaben auch die Künstler des Alterthums den Statuen, welche die Kraft und den Muth darstellten, grosse Nasenlöcher; denn die körperlichen Uebungen erweitern, indem sie die Athmung fördern, auch die Nasenlöcher. Uebrigens können Schreck und Zorn dieselbe Wirkung hervorbringen. Auch trägt die Erweiterung der Nasenhöhle viel zur Stärkung der Stimme bei; stimmge-
waltige Bassisten haben selten eine kleine Nase. In ihrem physiognomischen Ausdruck betrachtet, zeigt uns die Nase immer genau die Qualität unserer geistigen Kräfte an. Beim Kind ist die Nase der unbedeutendste und am wenigsten ausgebildete Gesichtstheil. Erst mit den Jahren der Reife beginnt deren Entwicklung. Wenn trotz der fortschreitenden Jahre die Nase ihre kindliche und wenig vorspringende Gestalt behält, so kann man sicher sein, in ihrem Besitzer einen unvollständigen und unausgebildeten Charakter zu finden. Eine wohlentwickelte Nase zeigt im Gegentheil von Festigkeit, Selbstbeherrschung, Ueberlegung und Gründlichkeit. Die Gestalt der Nase

hängt auch von der Stufe der Civilisation ab. Die eleganten Contouren sind ein Merkmal der auf einer hohen, geistigen und moralischen Kulturstufe angelangten Völker. Rohe und wilde Völker besitzen nur eine kleine, plumpe, ungestaltete Fleischmasse als Nase, welche der thierischen Schnauze sich nähert. Die Form der Nase dient demnach zur Charakterisirung der Rassen und selbst der Nationen. Griechen und Römer hatten nicht dieselbe Gestalt der Nase. Bei den Ersteren, als Repräsentanten des künstlerischen Genies und des guten Geschmacks, hatte die Nase eine gerade, freie Form, während sie bei den Römern, welche eher Kraft und Vernunft bethätigten, etwas gebogen war. Doch hatte Virgil, obgleich Römer, eine griechische Nase, ebenso wie mehrere Dichter und Künstler späterer Zeitalter. Petrarca, Milton, Rubens, Murillo, Tizian, Beatrice, Madame de Staël, Richelieu, Goethe, Alexander I. von Russland, Napoleon I., sie Alle hatten Nasen, die den griechischen und römischen Typus vereinigten. Zum Schluss stellt der Verfasser folgende allgemeine Regeln auf: Schlaueit und Verschmitztheit findet sich bei Leuten mit kurzer Stülpnase; Geschmack und Zartsinn bei denen, welche eine gerade und feine Nase haben; Urtheilskraft, Vernunft und Egoismus bei denen, welche eine gebogene Nase haben; Plumpheit und Mangel an Takt bei Leuten, welche eine grobe und unedel gestaltete Nase besitzen. — Nach diesen Regeln sollte es nunmehr genügen, die Nase der Auserwählten zu betrachten, um sich daraus ein Urtheil zu bilden.

— „Wie, lieber Vicomte, Sie, der Sie jetzt eine Erbschaft von zwei Millionen gemacht haben, Sie setzen eine Bagatelle von fünf Francs auf die Karte?“ — „Ja, mein Freund, das ist sehr natürlich, man spielt nur dann hoch, wenn man nichts hat.“

— Mädchen: Hier sind meine Zeugnisse, gnädige Frau. — Frau: Bei wem haben Sie zuletzt gedient? — Mädchen: Bei der Baronin Z. — Frau: Ah, das ist die Dame mit dem dunkeln Teint und den kohlschwarzen Haaren? — Mädchen: Ja. — Frau: Und weshalb wurden Sie entlassen? — Mädchen (verlegen): Weil ich nicht rasiren kann.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 29. Mai 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Berliner Hof: Schädler, Hr. Kfm., Rotterdam. Reek, Hr. Kfm., Paris. Trunk, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Schüssener, Hr. Consul, Rotterdam.
Alteesaal: Waldau, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Chemnitz. Erbslöh, Hr. Fabrikbesitzer, Barmen. Sprenger, Hr., Holland. Sprenger, Frl., Holland. de Jonge van Elmeest, Hr., Holland.
Schwarzer Bock: Vogel, Hr. Rath m. Frau, Hildburghausen. Schäfer, Frau Rent., Offenbach. Jacobs, Hr., Crefeld. Centlivre, Fr., Dammerkirch. Patz, Fr., Oelsnitz. Rudolf, Hr., Rechnungsrath, Berlin.
Britannia: Wien, Hr. Amsterath m. Fam., Fischhausen.
Cölnischer Hof: Bernhardt, Hr. Stud. jur., Bonn.
Einhorn: Arens, Hr. Rent. m. Fr., Savern. Pohl, Hr., Mannheim. Hoffmann, Hr. Kfm., Stuttgart.
Eisenbahn-Hotel: Bing, Hr. Kfm., Frankfurt.
Europäischer Hof: Büttow, Hr. m. Fam. u. Bed., Berlin. Gradenwitz, Hr. Bank-Director m. Fam., Cottbus. Ackermann, Hr. Kfm., Berlin.
Vier Jahreszeiten: Hardt, Hr. m. Fr., Lensep. Abt, Hr. m. Fr., Würzburg. Junker, Hr. m. Fr., Moskau.
Goldene Kette: Warnecke, Hr. Kfm., Altona.

Goldenes Kreuz: Schoser, Hr., Ober-Waltenburg.
Nonnenhof: Reusch, Hr. Rent., New-York. Dittelsbach, Hr. Rent., New-York. Strach, Hr. Kfm. m. Fr., Mettlach. Schaaf, Hr. Oekonom, St. Goarshausen. Reusch, Hr. Bürgermeister, Ober-Lahnstein. Dietrich, Hr. Ref., Berlin. Pohl, Hr. Kfm., Potsdam.
Quellenhof: Goehler, Hr. Kfm., Chemnitz. Becker, Fr., Mainz.
Rhein-Hotel: Wethered, Hr. Rent. m. Fam., Clifton. Boshwick, Frl., New-York. Tilden, Fr., New-York. Voigt, Hr. Rent. m. Tochter, Capetown. Burehard, Hr. Kfm., Hamburg. Stolzenberg, Hr. m. Fr., Herne. Seubert, Hr. Major m. Fr., Mannheim. Möllehof, Hr. Landrath m. Fr., Solingen. Panier, Hr. Kfm., Pionne.
Rheinwein: Elselmeier, Hr. Kfm., Linz.
Ritter's Hotel garni: Kuby, Hr., Edenkoben. Inter, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin. Hartmann, Hr., Guntersblum.
Spiegel: Berliner, Hr. Brauereibes., Ratibor. Beinert, Hr. Stadtrath m. Fam., Eis-leben. Warnecke, Frau Rent. m. Tochter, Osnabrück. Warnecke, Hr., Osnabrück.
In Privathäusern: Schaffhausen, Frau Rittergutsbes. m. Tocht., Heydäichen, Villa Frorath. Boenigé, Hr., Dublin, Hotel Pension Quisisana. von Dewitz, Frau geb. Frein von Dalwig m. Tochter, Berlin, Hotel Pension Quisisana. Zons, Frl., Cöln, Villa Margaretha.

Jaskewitz & Cie.,

Bankgeschäft, Gr. Burgstrasse 8, nahe dem Curhaus.

Auszahl. von Credit-Briefen, Geld und Banknoten-Ver-wechslung; jede Auskunft wird bereitwilligst ertheilt.

— Erste Referenzen. —

Banque et Change	Exchange Office
Gr. Burgstrasse 8	Gr. Burgstrasse 8
au premier	first floor
rue latérale de Wilhelm-Strasse	quite near to the Cure-House
Tout près du Casino (Curhaus)	Adjoining street of Wilhelm-Strasse
lettres de crédit	letters of credit
touts renseignements	money changing
premières références.	first references.

Alte Pistolen-Schiessstand Alte
Colonnade Tir au Pistolet Colonnade
Fr. Kneipp, Hof-Büchsenmacher
 Sr. Hoh. des Herzogs zu Nassau.
 Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen
grosse Burgstrasse 6. 7009

Schönste Lage. **Wiesbaden** vis-à-vis den **Victoria-Hôtel & Badhaus** Bahnhöfen.

Hôtel I. Ranges. Von den Unterzeichneten käuflich übernommen und auf's Comfortabelste eingerichtet, empfiehlt sich dem verehrten reisenden Publikum bestens. 7121
 Bei mässigen Preisen ausgezeichnete Küche, vorzügliche Weine und aufmerksamste Bedienung.
 Weinhandlung en gros. **Gebr. Schweisguth.**

G. Accarisi & Nipote
 Neue Colonnade 38-39.
Fabrique
 de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
 de Genre
 Etrusque, Romain & Pompeian.
Wiesbaden: neue Colonnade 38-39. **Florence:** Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Dr. Paul Wehmer,
 bisher erster Assistenzarzt des Herrn Professor Kaltenbach an der gynäkologischen Klinik zu Giessen, zeigt hiermit seine Niederlassung in Wiesbaden als **Frauenarzt** an.
 Wohnung **Taunustrasse 26, II.**
 Sprechstunden: 9-11 Uhr Vormittags, 3-4 Uhr Nachmittags. 7141

Zahn-Arzt C. Voigt,
 Grosse Burgstrasse 14.
 Sprechstunden 9-5 Uhr. 7071

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Panorama international, Museumstrasse 3, parterre.

Von den königl. sächs. Majestäten mit grossem Interesse besichtigt.
 Naturwahr Reisen durch alle Länder der Erde.
 Jede Woche andere Länder.
 Geöffnet täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
 Entrée 30 Pfg., Kind 20 Pfg. (Abonnement u. Vereinskarten) 7170

Importirte
Havana- & Manilla-
Cigarren
Cigaretten & Tabake
 empfiehlt in grosser Auswahl, preiswürdig
J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42a
 Ecke der Burgstrasse. 7096

Nach 21jähriger Anstaltspraxis — von 1882 bis incl. 1886 als Arzt der Wasserheilanstalt Dietenmühle — habe ich mich hierselbst als Arzt niedergelassen.
 Specialität: Nervenkrankheiten. 6964
 Meine Wohnung ist **Adolfsallee 49.**
 Sprechstunden: 9-10 und 3-4 Uhr. **Dr. Marc.**

Bad Schwalbach
Wiener Hof
 Opposite the Royal baths and the Gardens.
 Comfortable rooms. — Moderate charges.
 If wished Pension from 5 - 7 Mark a day, included everything.
 7125 **Friedrich Hölzer Wwe.**

Wiesbaden.
Israelitisch
Hôtel & Restaurant
 I. Ranges
 6931 zum
„Badischen Hof“
 Nerostrasse 7, nahe dem Koch-
 trunnen und Curhaus.
Table d'hôte um 1 Uhr.
 Diners à part.
 Besitzer: **H. Hirschberger.**

Villa Heubel Hotel garni
 Leberberg 4, am Curpark,
 neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess Louise von Preussen.
 Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer mit Einrichtung, auch Pension, billige Preise. 6965

Pension Internationale
 7094 **Mainzerstr. 8**
 grosser Garten mit Lawn-Tennis.

English Pension Villa Prince of Wales, 16 Frankfurterstrasse. 7021

Villa Hertha
 Neubauerstrasse 3: (Dambachthal)
Familienpension Family Boardinghouse
 6886 **Frl. André, Miss Rodway.**

Wiesb. Lawn-Tennis-Club
 (Court near the Dietenmühle)
 Hon. Sec.
Chris. Benson, Friedrichstr. 18.
 Balls may be had at cost price from Herr Högg, Dietenmühle, only those with the Club Stamp are supplied to Herr Högg by the Club. 7069

PENSION MON-REPOS
Frankfurterstr. 6,
 am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
 7140 hause. Bäder im Hause.

Taunustrasse 45 möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer. 7158

Möblirte Zimmer zu vermieten gr. Burgstr. 7, 1. Etage. 7142

Élégant Bel-Étage, 7 pièces, Cuisine, trois chambres de Domestiques à louer pour 4 mois ou longtemps. 7161
Villa Rosenhain, Sonnenbergerstr.

Home for young ladies who desire to study the Languages, Arts and higher English. Excellent table.
Mm. George H. Owen
 6906 Nicolassstrasse 12, zweite Etage.

Villa Anna, Sonnenbergerstrasse,
 gut möblirte Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 7134

Villa Nizza (Leberberg 6)
 Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen. 6885

Russische Pension
 Elisabethenstrasse 31. 7120

Atelier für Zahnleidende von **C. Bischof, Friedrichstr. 28.** Künstl. Zähne, Plombiren &c. Rep. von Gebissen schnellstens. Sprechstunden von 9-12, 2-5, Sonntags von 9-1. 7047